

Sitzungsprotokoll vom 26. Februar 2016

Sitzungstermin: Freitag 26. Februar 2016
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: bei Herrn Schulz,
Brandenburger Weg 7,
Kremperheide

Anwesend sind:

Herr Schulz, Wilfried, Gastgeber und Vorsitzender
Frau Claus, Gisela
Herr Beermann, Rolf
Herr Richert, Helmut
Herr Speer, Achim
Herr Lünzmann, Uwe

Nicht Anwesend;

Herr Bgm Baumann, Sven

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ersatzwahl des Protokollführers
3. Notfallmappe
 - a) Pflegestützpunkt des Kreises Steinburg
 - b) Aktualisierung der Notfallmappe
 - c) Veröffentlichung der aktuellen Ansprechpartner / Telefonkontakte
4. Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen und Wegen
 - a) Kreuzung Dorfstraße / Neue Reihe
 - b) Bereich Bahnübergang Schwarzer Dorn
Überquerung der Dorfstraße im Bereich der Bushaltestellen
5. Planung Heidehaus Einbindung des Seniorenbeirats

Schriftführer: Herr Richert, Helmut

Protokoll

zu 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats der Gemeinde Kremperheide begrüßt die Vorstandsmitglieder, die Vollzählig zur Sitzung erschienen sind, in seinem Haus.

Lediglich der Bürgermeister der Gemeinde Herr Baumann, Sven war nicht erschienen, eine Abmeldung lag nicht vor. Der Stellvertreter war nicht beauftragt worden.

zu 2 Ersatzwahl des Protokollführes

Für den ausgeschiedenen Protokollführer, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hatte, schlug der Vorsitzende Herrn Helmut Richert vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Herr Helmut Richert wurde einstimmig von den Mitgliedern gewählt.

Herr Richert übernahm die Protokollführung.

zu 3 Notfallmappe

Pflegestützpunkt des Kreises Steinburg

Die Notfallmappe wird ständig überarbeitet und ist im Internet erhältlich.

Mit Kreistagsbeschluß wird die Notfallmappe eine neue ¹¹ Zentrale Rufnummer ¹¹ bis zum Sommer 2016 erhalten. Ferner wird eine Notfallstation mit Beratung im Krankenhaus Itzehoe, (Klinikum Itzehoe) eingerichtet.

Aktualisierung der Notfallmappe

Die Notfallmappe wird ständig ergänzt und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein.

Ein Info-Blatt sollte auch in die Kremperheider Nachrichten aufgenommen werden.

Die Veröffentlichung der aktuellen Ansprechpartner /
Telefonkontakte

Wie DRK - Vorsitzende / r,

AWO - Vorsitzende / r,

TSV - Vorsitzende / r, Diakonie Kremperheide, Außenstelle
Ahsbahs Krempe, sollten im Info-Blatt aufgenommen werden.

Der Aushang sollte auch im Gemeinde-Infokasten erfolgen. Der
Vorsitzende wird beauftragt, durch Absprache mit dem
Bürgermeister der Gemeinde eine Realisierung herbei zuführen.

zu 4 Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen und Wegen

a) Kreuzung Dorfstraße / Neue Reihe

b) Bereich Bahnübergang Schwarzer Dorn

c) Überquerung der Dorfstraße im Bereich der
Bushaltestellen

Durch das Fehlen des Bürgermeisters konnten die Punkte a
- c nur an 2 vorliegenden Protokollen der
Verkehrsaufsichtsbehörde vom 09.10.2015 und vom
29.10.2015 abgearbeitet werden. Klärungen und
anstehende Maßnahmen stehen noch aus. c) Die
angestrebten Querungshilfen werden lt. Protokoll vom
29.10.2015 nicht kommen, da zur Spitzenstunde mindestens
50 Fußgänger sowie 200 Kraftfahrzeuge notwendig seien.

Im Jahr 2014 wurde für die L 120, Dorfstraße, in der
Gemeinde Kremperheide beidseitig die gegenläufige
Radwegebenutzungspflicht aufgehoben.

zu 5 Planung Heidehaus

Die Einbindung, Anhörung des Seniorenbeirates hat so gut
wie nie stattgefunden.

Die Beteiligung des Seniorenbeirats zum Bau des
Heidehauses wurde nach einiger Zeit ausgegrenzt.

Es bedarf der dringenden Klärung, welche Rechte und
Pflichten hat der Seniorenbeirat. Auch bei der Einladung
am 21. Januar 2016 zur „Öffentlichen Diskussion“ im
evangelischen Gemeindezentrum, Diskussion über den
Sachstand des Bauvorhabens hätte der Seniorenbeirat zu
Wort kommen müssen. Der § 3 der Satzung sagt aus, dass der
Beirat beteiligt werden muss. Darum bittet nun der
Vorstand den Bürgermeister, dies auch zu realisieren.

Es entstand eine lebhafte Aussprache über die Planung, wie Bauplanung, Größe, Lage, Raumaufteilung, Planungs- und Baukosten. Über den tatsächlichen Sachstand hätte der Bürgermeister Auskunft geben können, aber er war nicht anwesend.

zu 6 Diskussion über die Situation des Seniorenbeirats
zu 7. Verschiedenes

Man war sich darüber einig, dass eine neue Mitgliederwerbung über öffentliche Einladungen, Aushänge im Gemeindegastkasten, Kirchen- und schwarzes Brett erfolgen muss. Auf Grund der hohen Altersstruktur müssen jüngere Mitarbeiter gefunden werden. Die Internetpflege muss über die Gemeinde erfolgen. Es sollte ein Jahresverfügungsfond von ca. 1000,00 Euro von der Gemeinde in Gemeindehaushalt eingebracht werden.

Die nächste öffentliche Sitzung ist Ende Juni, Anfang Juli 2016 angedacht, voraussichtlich 01. Juli 2016
Die nächste Seniorenvollversammlung ist für Mittwoch, dem 05. Oktober 2016 im kirchlichen Gemeindezentrum vorgesehen.
Ende der Sitzung am 26.02.2016 um 18:30 Uhr



Protokollführer
Richert